

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 82 (1978)
Heft: 1-2

Artikel: Zum Jahresbeginn
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-309382>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZUM JAHRESBEGINN

Lasset uns, statt des schönen, aber oft missbrauchten Wortes Liebe, einmal das Wort Wohlwollen sagen — du sollst deinem Nebenmenschen, und zwar nicht nur dem Fernsten, sondern dem Nächsten von Herzen wohl wollen und wohl tun — einfach deswegen, weil er dein Bruder ist, auch wenn die Farbe der Krawatte von der deinen verschieden ist, auch wenn seine Parteifarbe dir nicht zu Gesicht steht, ja, wenn sogar seine Gesichtsfarbe nicht zu deiner Familie passt, Liebe und Wohlwollen ist nicht eine Frage der Farbe, sondern des Herzens.

(Verfasser unbekannt)

Der kleine Wassermann*

Von O. Preussler

GESAMTUNTERRICHTSPLAN 2. SCHULJÄHR VON AGNES LIEBI

Der Arbeitsplan zu Otfried Preusslers Erzählung «Der kleine Wassermann» ist angelegt für eine verhältnismässig kurze Zeit, das heisst für fünf bis sechs Wochen. Der Grund zu dieser Raffung liegt in der Geschichte selbst. Die Entwicklung, das Alterwerden, die frohen und die beschwerlichen Erfahrungen und Erlebnisse des kleinen Wassermanns werden vom Dichter so subtil erzählt, dass ein durchgehendes «Zerpflücken» kaum zu verantworten ist. Für den Sachunterricht gibt die Erzählung nicht besonders viel her. Die möglichen sachunterrichtlichen Themen beschränken sich auf die fünf ausführten

- Der Mühlenweiher und seine Umgebung
- Wasservorkommnisse und ihre Benennung
- Vom Leben der Fische, insbesondere vom Leben der Karpfen
- Wasser — Erde — Luft fordern verschiedene Arten des Sichbewegens
- Gewässerschutz beginnt schon bei Zweitklässlern

Otfried Preussler geht es nicht in erster Linie um Sachinformation. Er will Kinderleben, Kinderschicksale, Kinderprobleme auseinander, aufzeigen, zu Wort bringen.

Er schenkt seinen Lesern und Hörern mit dem kleinen Wassermann ein Wesen, mit dem sie erleben, fühlen, fröhlich oder traurig sind; ein Wesen also, mit dem sie sich identifizieren können. Als Realisten stellen sie zu Recht aber immer auch die Frage: Gibt es ihn, diesen kleinen Wassermann? Gibt es ihn nicht?

* Thienemanns Verlag, Stuttgart.